

Lexus will in der GT3-Serie mitfahren

Auf Japans Rennstrecken ist Lexus in der Super-GT500-Serie bereits seit einigen Jahren erfolgreich unterwegs. Jetzt bereitet sich die Marke auf ihr Engagement im GT3-Rennsport in Europa vor. Bereits im vergangenen Jahr präsentierte Lexus den RC F GT3 Concept, der einen möglichen Einstieg in den GT3 Rennsport signalisierte. Als konsequente Weiterentwicklung werden nun zwei Fahrzeuge, die von Toyota Technocraft (TTC) und Toyota Racing Development (TRD) entwickelt wurden und grundsätzlich dem FIA-Reglement entsprechen, im Rennsport eingesetzt. Der 4,71 Metern lange RC F GT3 ist breiter und niedriger als die Straßenversion. Der modifizierte V8-Antrieb leistet im rund 397 kW / 540 PS.

Die beiden Lexus RC F GT3 befinden sich in der Entwicklungsphase. Noch fehlt ihnen eine FIA-Homologation und die zulässige BOP (Balance of Performance). Auf der Rennstrecke sollen beide Daten zur Weiterentwicklung sammeln. Eingesetzt werden die Boliden von den privaten Rennteams Farnbacher Racing sowie Emil Frey Racing in Zusammenarbeit mit Ring Racing. Die Fahrzeuge werden neben diversen Testeinsätzen in der VLN-Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring in der Prototypen Klasse SPX an den Start gehen. Für die beiden Teams geht es bei den ersten Rennen in 2015 in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln, Fehler zu vermeiden, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Zielflagge zu sehen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



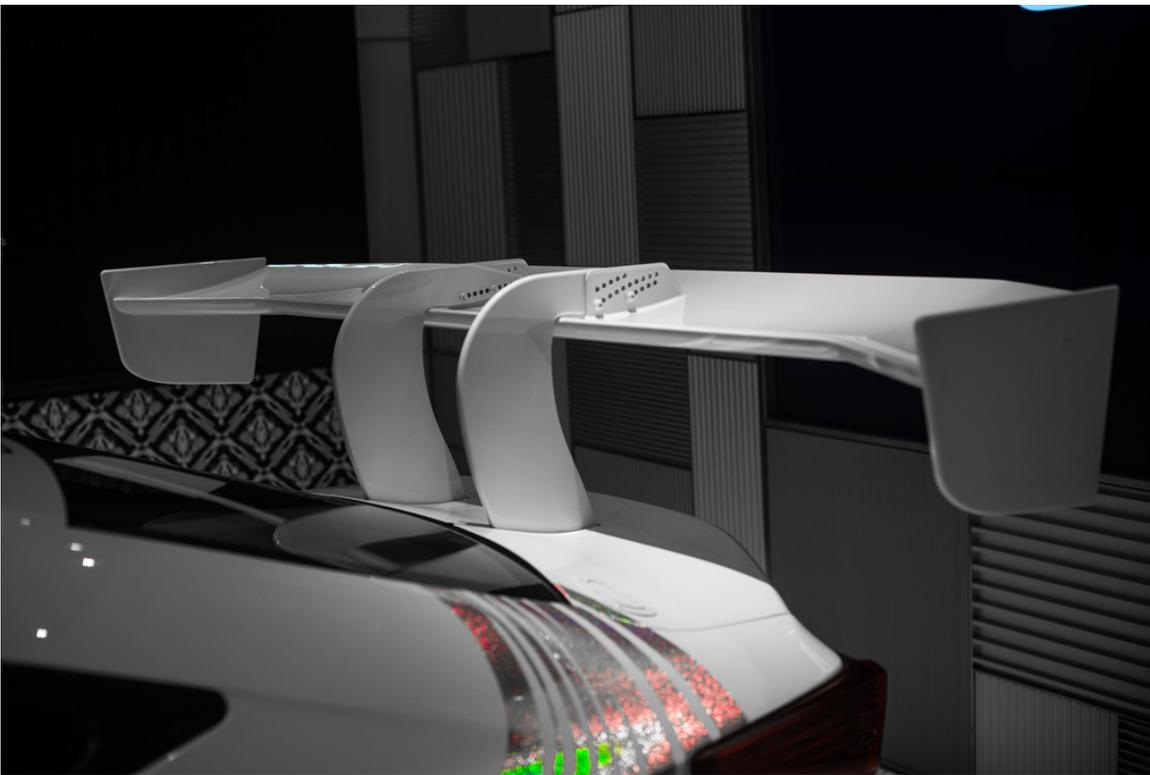
Lexus RC F GT3.



Lexus RC F GT3.



Lexus RC F GT3.



Lexus RC F GT3.



Lexus RC F GT3.



Lexus RC F GT3.



Lexus RC F GT3.
